

## Wer oder was verbirgt sich hinter der Fachstelle Frühe Hilfen?



- Die Fachstelle Frühe Hilfen orientiert sich an den Bedürfnissen von Schwangeren, Säuglingen, Kleinkindern sowie deren Müttern und Vätern
- Sie bietet Klärung, Information, Beratung, Unterstützung, Hilfe und Weitervermittlung aus einer Hand
- Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich
- Es richtet sich an alle, die im Landkreis Saalekreis wohnen, unabhängig von Religion, Herkunft oder Einkommen
- Die Fachstelle Frühe Hilfen arbeitet unkompliziert und wohnortsnah; nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause

## Kontakt

### Lokales Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“

Fachstelle Frühe Hilfen  
Jugendamt

#### Standort Merseburg

Kloster 4  
06217 Merseburg

#### Standort Halle (Saale)

Hansering 19  
06108 Halle (Saale)  
Tel: 0345 204 3230

E-Mail: [fruehe-hilfen@saalekreis.de](mailto:fruehe-hilfen@saalekreis.de)



Gefördert vom:



## Fachstelle Frühe Hilfen im Landkreis Saalekreis

**Unterstützungsangebote und Kontaktstelle für Schwangere, Eltern, Verwandte und Freunde bei Fragen zur Erziehung des Kindes**



Bildnachweise:

© annaperevozkina © Halfpoint - stock.adobe.com

## Die ersten Lebensjahre eines Kindes...

sind hochsensibel und prägend für die körperliche und emotionale Entwicklung.

Eine gute Eltern-Kind-Beziehung bietet eine sichere Basis, damit ein Kind anstehende Entwicklungsaufgaben altersentsprechend bewältigen kann.

## Wir arbeiten zusammen mit

- Familienhebammen und Hebammen
- Geburtskliniken
- Frauen- und Kinderärzten
- Beratungsstellen
- Ämtern, Behörden und Institutionen
- Kinderbetreuungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Berufsgruppen aus dem Lokalen Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“, z. B. Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten

## Die Fachstelle ist Ansprechpartner für

- Schwangere
- Familien
- Freunde, Verwandte und Bekannte
- Mütter und Väter
- Alleinerziehende

## Wir helfen Ihnen bei

- Unsicherheit und Ängsten im Umgang mit Ihrem Kind
- Überforderung im Erziehungsalltag
- minderjähriger Elternschaft
- Kindern mit Entwicklungsrisiken, wie
  - Frühchen
  - Krankheit
  - Behinderung
- vielfältigen Belastungen, wie
  - Armut
  - soziale Isolation
  - familiäre Gewalt
  - psychische Erkrankungen
  - alleinerziehende Elternschaft u.a.
  - Arbeitslosigkeit
  - Migrationserfahrung
  - Suchtverhalten

